

Leimbach, Deutsche Dichtungen. Grimm, Goethe-Vorlesungen. Schiller, Wilhelm Tell. Goethe, Iphigenie; Hermann und Dorothea. Herder, Cid. Thierry, Conquête de l'Angleterre. Mondt, Berufswahl. Kellner, Kurze Geschichte der Erziehung. Stephan, Poesie und Prosa. Hoff und Kaiser, Leitfaden. Petersen, Das Gebet des Herrn. Schram, Goethe als Pädagoge. Ascher, Erziehung. Düntzer, Schillers Leben. Büchner, Geschichte der engl. Poesie. Noire, Résumé de l'histoire de la littérature fr. Werner, Karte des Regierungsbezirks Düsseldorf. Sydow, 2 Nord- und Süd-Amerika; 2 Asien; 2 Afrika. Stillpnagel, 2 Europa; 2 Vereinigte Staaten. Sohr, Deutsches Reich. Kiepert, Alte Welt. Brecher, Preußen.

Die Schülerinnen.

Frequenz der Schülerinnen im Schuljahr 1880/81.

Klasse	Bestand zu Ostern 1880 nach der Verzückung	Aufnahme zu Ostern 1880	Zugang im Laufe des Jahres	Abgang	Bleibt Bestand Ostern 1881	Gesamtzahl	Von dieser Zahl sind		
							evangelisch	katholisch	israelitisch
Selekta a	19	—	18	20	17	37	21	13	3
Selekta b	13	1	1	4	11	15	10	2	3
I	25	—	4	8	21	29	22	7	—
II	25	1	4	5	25	30	19	9	2
III a	17	10	5	1	31	32	17	13	2
III b	30	2	—	3	29	32	15	16	1
IV a	21	8	1	5	25	30	18	8	4
IV b	26	9	—	3	32	35	23	11	1
V a	19	—	3	5	17	22	17	3	2
V b	18	1	1	1	19	20	9	10	1
VI a	17	4	1	1	21	22	11	7	4
VI b	22	—	—	3	19	22	15	5	2
VII	27	4	3	2	32	34	22	8	4
VIII	20	9	5	1	33	34	26	5	3
IX	16	6	2	1	23	24	16	6	2
X	—	17	3	1	19	20	14	4	2
Summa	315	72	51	64	374	438	275	127	36

Dem Prozentsatz nach sind vorhanden gewesen: evang. 62,6%; kath. 29%; israel. 8,4%.

Die Friedrichsschule.

Bei Beginn des Schuljahrs wurde die Klasse IV aufgehoben und die Schülerinnen den betreffenden Parallelklassen der Luiseenschule überwiesen, um die dadurch ersparte Lehrkraft an der Bürgermädchenschule verwenden zu können. In Folge dessen wurde Fr. Niemann an die genannte Schule versetzt.

Zu Weihnachten wurden wieder aus den freiwillig und reichlich gespendeten Gaben unserer Schülerinnen 25 arme Kinder, die jeder Konfession angehörten, beschert.

Am 22. März feierte die Schule das Geburtsfest Sr. Majestät des Kaisers durch Gesang, Redeaktus und Deklamation patriotischer Lieder von seiten der Schülerinnen.

Die Schule hat in diesem Jahre den Tod einer braven, hoffungsreichen Schülerin der V. Klasse zu beklagen. Am 1. Oktober 1880 starb im großelterlichen Hause zu Pengerich, wo sie während der Ferien sich aufgehalten, an den Folgen des Scharlachs Agnes Brandt, tief betrauert von den Eltern, die in ihr das einzige Kind verloren, wie von ihren Lehrern, Lehrerinnen und Mitschülerinnen. Diese sandten einen Kranz auf das Grab; das Lehrerkollegium beauftragte den Klassenlehrer, persönlich die Teilnahme der Schule zu bezeugen.

Der Besuch der Schülerinnen ergibt sich aus folgender Tabelle:

	Ostern 1880	Abgang	Zugang	Bestand Ostern 1881	evan- gelisch	katho- lisch	israeli- tisch	Alter
Klasse V.	14	3	—	11	5	6	—	12, ^s
Klasse VI.	24	5	2	21	12	9	—	11, ^s
Klasse VII.	14	1	3	16	10	4	2	10, ^s
Klasse VIII.	16	1	1	16	11	3	2	9, ^s
Klasse IX.	14	—	1	15	7	7	—	8, ^s
Klasse X.	11	4	—	7	3	5	—	7, ^t
	93	14	7	86	48	34	4	

Erlasse der vorgesetzten Behörden.

Unterm 3. August 1880 erklärt sich auf den Bericht vom 27. Juli die Königl. Regierung mit der Fortdauer der Thätigkeit der Lehrerin Niemann an der Bürgermädchenschule, so wie mit der Wiedereinrichtung der Klasse IV der Friedrichsschule zu Ostern 1881 einverstanden. Unter 13. Dezember 1880 genehmigt die Königl. Regierung die fernere Aufhebung der IV. Klasse.

Klassen:	V.	VI.	VII.	VIII.	IX.	X.	Stundenzahl.
Herr Ruffe, Klassenlehrer V.	5 Deutsch. 3 Rechnen. 2 Geographie. 2 Geschichte. 1 Naturgesch.	2 Religion 3 Rechnen. 2 Geographie.	3 Rechnen. 2 Geographie.				25
	6 Französisch.	5 Deutsch. 2 Geschichte. 2 Schreiben.	2 Religion. 6 Französisch.	5 Deutsch. 2 Religion. 2 Französisch	4 Rechnen. 3 Schreibn. 2 Heimats- kunde.	2 Französisch.	25
Herr Gerst, Klassenlehrer von VI.	2 Schreiben.	2 Religion.	2 Schreiben.	2 Schreiben.	2 Schreiben.	2 Aufschnung.	24
	6 Französisch.	6 Französisch.	5 Deutsch.	4 Rechnen. 3 Schreiben.	2 Aufschnung.		25
Herr Schade, Klassenlehrer von VIII.	3 Handarbeit.	2 Handarbeit.	3 Handarbeit.	1 Deutsch. 3 Handarbeit.	2 Religion. 1 Handarbeit.	1 Handarbeit.	26
	2 Schreiben.	2 Schreiben.	2 Schreiben.	4 Deutsch.	2 Schreiben. 4 Rechnen. 6 Lesen		27
Herr Nauffen.	2 Zeichnen.	2 Zeichnen.	1 Gesang.		2 Religion. 1 Handarbeit.		4
	1 Gesang.	1 Gesang. 1 Sporaufnahme.	1 Gesang.		1 Gesang.		5
Herr Dr. Sundmacher.	2 Turnen.						2
			1 Turnen.				1

Vermehrung der Lehrmittel.

Durch Ankauf:

Wangemann, Geschichte des ev. Kirchenliedes; Schmitt, Erklärung des Deharbe'schen Katechismus; Grube, Charakterbilder aus der heil. Schrift; Ranke, erster Religionsunterricht; Schuster, kleine bibl. Geschichte; — kath. Katechismus. Duden, Orthogr. Wörterbuch; Schulze-Hoffmann, Beispiels. zur Rechtschreibung; Rehr, Theoret. prakt. Anweisung zur Behandlung deutsch. Lesestücke; Chamisso, Gedichte; Freiligrath, Gedichte; Bachmann, geflügelte Worte; die Edda, von Wolzogen; Dante, göttl. Komödie; Torquato Tasso, befreites Jerusalem; Long Fellow, Ausgew. Gedichte; Wieland, Oberon; Voß, Luise; Klopstock, Oden. — Hebel, Alemannische Gedichte; Lenau, Gedichte, Hoffmann v. Fallersleben, Gedichte; Immermann, Oberhof; Geibel, Heroldsrufe, — Sophonisbe; — Brunhild; König, Litteraturgesch.; — altdeutscher Witz und Verstand; Kleist, Werke; Paulsiek, Lesebuch — Anhang; Lüben und Racke, Lesebuch; Rückheim, Hilfsbuch, Fechner, orthogr. Tabellen; Westermann, Monatshefte; Fibel. Plöb, Syllabaire; — Conjugaison; — Neue Grammatik; Daniel — Leitfaden; Schröder, Heimatskunde; Köppen, deutsches Land III; Leeder, Rheinland und Westfalen; Stieler, Ergänzungsheft; Giesebrecht, deutsche Kaiserzeit; Häusser, franz. Revolution, — Reformation; Fahne, Kölner Dom; Böll, Kulturbilder; Kugler-Menzel, Friedrich d. Große; Pestalozzi, Lienhard und Gertrud; — Wie Gertrud ihre Kinder lehrt; Kellner, Erziehungsgeschichte; — Zur Pädagogik der Schule und des Hauses; Giebe, Verordnungen; Richter, der prakt. Schulmann; Zeitschrift für weibl. Bildung; Heis, Sammlung; Kuland, Auflösung; Müller, Dezimalbr.; Leuthold, zoologischer Atlas, 6 Blatt; Winkelmann, 2 Bilder für Anschauungsunterricht, Signale, Zeitschrift; Lessing, Muster Nr. III.

Sammlungen.

Taube, Hauschwalbe, Fensterschwalbe, Perleule, Nebelkrähe, Hausperling, Grauammer, Rohrammer, Goldammer, Haubenlerche, gelbe Bachstelze, Saatkrähe, Ringelgang, Rauchfußbuffard, Baumfalk.

Übersicht der Schulbücher.

In X.

Fibel des Düsseldorfer Lehrervereins.

In IX.

Bibl. Geschichten von Ranke.

Lesebuch von Lüben und Racke. II. Teil.

Haesters Rechenbuch. I. Heft.

In VIII.

- Religion: evangel. Bibl. Geschichten von Ranke;
kathol. Bibl. Geschichte von Overberg, bearbeitet von Erdmann.
Deutsch: Lesebuch von Lüben und Nade. III. Teil.
Rechnen: Rechenbuch von Haesters. II. Heft.
Gesang: Liedergarten von Erk und Jakob. I. Heft.
Henzes Schönschreibefeste, deutsche und lat. Schrift.

In VII.

- Religion: evangel. Bibl. Geschichten von Ranke;
kathol. Bibl. Geschichte von Overberg, bearbeitet von Erdmann;
israel. Bibl. Geschichte von Prof. Dr. M. A. Levy, bearbeitet
von Dr. Badt.
Deutsch: Lesebuch von Hopf und Paulstet für Septima.
Französisch: Syllabaire français von Ploetz.
Rechnen: Haesters Rechenbuch. 1. Buch.
Gesang: Liedergarten von L. Erk und Jacob, 1. und 2. Heft. Lieder-
buch f. Sch. von G. Damm, Schulchoralbuch von W. Greef,
für evangel. Schülerinnen.

In VI.

- Religion: evangel. Bibl. Geschichte von Fr. Brüggemann, Hilfsbüchlein
von A. Natorp.
kathol. Bibl. Geschichte von Overberg, bearbeitet von Erdmann.
israel. Bibl. Geschichte von Prof. Dr. M. A. Levy, bearbeitet
von Dr. Badt.
Deutsch: Lesebuch von Hopf und Paulstet für Sexta.
Leitfaden für den Unterricht in der deutschen Sprache von
Damm und Niendorf.
Französisch: Conjugaison française von Ploetz.
Rechnen: Haesters Rechenheft, Mittelklassen. II. Buch.
Gesang: Liedergarten von L. Erk und Jakob. Dreifübungen von Seel-
mann. Schulchoralbuch von Greef, für evangelische Schulen.

In V.

- Religion: evangel. Bibl. Geschichte von Brüggemann. Hilfsbüchlein
von Natorp.
kathol. Bibl. Geschichte von Overberg, bearbeitet von Erdmann.
Deutsch: Lesebuch von Hopf und Paulstet für Quinta. Leitfaden für
den Unterricht in der deutschen Sprache von Damm und
Niendorf.
Französisch: Schulgrammatik von Ploetz. Petits contes von Steup.
Geschichte: Weltgeschichte von Cassian. I. Teil.
Geographie: Daniels Leitfaden der Geographie; Atlas von Lichtenstern
und Lange.

Gesang: Lieder Garten von L. Erk und Jakob. Liederbüchlein für Schule Haus und Leben. Treffübungen von Seckmann; Schulchoralbuch von Grees, für evangelische Schulen.

In IV.

Religion: evangel. Die Heilsgeschichte in biblischen Geschichten, erzählt von J. Brüggemann. Hilfsbüchlein von Natorp; kathol. Bibl. Geschichte von Overberg, bearbeitet von Erdmann; israel. Bibl. Geschichte von Prof. Dr. M. A. Levy, bearbeitet von Dr. Badt.

Deutsch: Lesebuch von Hopf und Paulstiel. I. Teil, 3. Abteilung für Quarta. Grammatik von Damm und Niendorf.

Französisch: Schulgrammatik von Bloez. Collection d'auteurs français. Ser. 1. Lief. 8 von G. van Nuyden und L. Rudolph. Sammlung französischer Gedichte von Kayser.

Englisch: Englische Grammatik von Gesenius, I. Teil.

Geschichte: Weltgeschichte von Cassian, I. Teil.

Geographie: Daniels Leitfaden; Atlas von Lichtenstern und Lange.

Gesang: Schulgesänge von Janson. Liederbüchlein für Schule, Haus und Leben. Treffübungen von Seckmann. Schulchoralbuch (evangel.).

In III.

Religion: evangel. Bibel und luth. Katechismus; kathol. Biblische Geschichte von Overberg, bearbeitet von Erdmann; israel. Biblische Geschichte von Prof. Dr. M. A. Levy, bearbeitet von Dr. Badt.

Deutsch: Lesebuch von Hopf und Paulstiel für Tertia, Leitfaden für den Unterricht in der deutschen Grammatik von Damm und Niendorf.

Französisch: Schulgrammatik von Bloez. Au coin du feu von Souvestre. Gedichtsammlung von Kayser.

Englisch: Englische Grammatik von Gesenius, I. Teil.

Geschichte: Grundriß der Geographie und Geschichte von Pütz; Zweite Abteilung: Das Mittelalter.

Geographie: Daniels Leitfaden. Atlas von Lichtenstern und Lange.

Naturgeschichte: Schillings Naturgeschichte.

Gesang: Kurzgefaßte Gesanglehre von Laus, Schulgesänge von J. Janson.

In II.

Religion: evangel. Bibel und Luthers kleiner Katechismus; kathol. Biblische Geschichte von Overberg, bearbeitet von Erdmann;

israel. Biblische Geschichte von Prof. Dr. M. A. Levy, bearbeitet von Dr. Badt.

- Deutsch: Lesebuch von Hopf und Paulstiel für Tertia. Deutsche Grammatik von Wegel.
- Französisch: Schulgrammatik von Ploetz. Übungen zur Syntax von Ploetz. Manuel de la littérature française von Ploetz. Sammlung französischer Gedichte von Kayser.
- Englisch: Englische Grammatik von Baskerville, II. Teil. Englische Gedichte von Gleim. Tales from Shakespeare by Charles Lamb.
- Geschichte: Grundriß der Geographie und Geschichte von Piltz, dritte Abteilung: die neuere Zeit.
- Geographie: Lehrbuch der Geographie von Daniel. Atlas von Lichtenstern und Lange.
- Naturgeschichte und Naturlehre: Schillings Naturgeschichte und Dr. Krüger's Naturlehre.
- Gesang: Kurzgefaßte Gesanglehre von Laué, Schulgesänge von F. Janson.

In I.

- Religion: evangel. Bibel und Luthers kleiner Katechismus; kathol. Biblische Geschichte von Overberg, bearbeitet von Erdmann; israel. Biblische Geschichte von Prof. Dr. M. A. Levy, bearbeitet von Dr. Badt.
- Deutsch: Handbuch der deutschen Nationallitteratur I. und II. Teil von H. Viehoff; Deutsche Grammatik von Wegel.
- Französisch: Schulgrammatik von Ploetz. Übungsaufgaben von Bruner. Manuel de la littérature française von Ploetz. Sammlung französischer Gedichte von Kayser.
- Englisch: Englische Grammatik von Baskerville, II. Teil. Englische Gedichte von Gleim. Sketchbook von Washington Irving.
- Geschichte: Wie in II.
- Geographie: Lehrbuch der Geographie von Daniel. Atlas von Lichtenstern und Lange.
- Naturwissenschaften: Siehe Klasse II.
- Gesang: Wie II.

In Selecta.

- Religion: evangel. Bibel, Luthers und Heidelberger Katechismus; kathol. Bibl. Geschichte von Overberg, bearbeitet von Erdmann.
- Deutsch: Handbuch der deutschen Nationallitteratur I. und II. Teil von H. Viehoff. — Lesebuch von R. Paulstiel: Proben der klassischen Poesie des 12.—15. Jahrhunderts. Deutsche Grammatik von Wegel.

- Französisch: Manuel de la littérature fr. von Bloetz. — Schulgrammatik von Bloetz. — Übungsaufgabe von Gruner.
- Englisch: Jaep, England. Shakespeare's Plays nach der Ausgabe von Schmid. The British Classical Authors von L. Herrig.
- Geschichte: Grundriß der Geographie und Geschichte von Pittz I., II. und III. Abt.
- Geographie: Lehrbuch der Geographie von Daniel. Atlas von Lichtenstern und Lange.
- Naturwissenschaften: Schillings Naturgesch.; Krügers Lehrbuch der Physik und Frankes Chemie der Küche.

Erlaß über Schulgeldermäßigungen.

1. Ermäßigung oder Erlaß des Schulgeldes wird nur solchen einheimischen Schülern und Schülerinnen bewilligt, welche sich während eines mindestens halbjährigen Schulbesuchs ein gutes Zeugnis über Betragen, geistige Anlagen und seitherige Fortschritte erworben haben und deren Eltern hier kommunalsteuerpflichtig, aber unvermögend sind, das Schulgeld selbst aufzubringen.

2. Ermäßigungen oder Erlaß des Schulgeldes der Vorschulen bezw. der mit diesen korrespondierenden drei untersten Klassen der Mädchenschulen finden nicht statt.

3. Es kann bewilligt werden für diejenigen einheimischen Schüler und Schülerinnen, deren Eltern oder Pflegeeltern nicht mehr als sechs Mark Klassensteuer zahlen, ein Schulgeld-Erlaß bis auf ein Viertel des Schulgeldes; wenn die Eltern zc. nicht mehr als 24 Mark Klassensteuer zahlen, ein Erlaß bis zur Hälfte; wenn die Eltern zc. nicht mehr als 72 Mark Klassensteuer zahlen, ein Erlaß auf drei Viertel des Schulgeldes.

4. Ganze Freistellen werden nur bei außerordentlicher Dürftigkeit und Würdigkeit erteilt.

5. Eltern, welche zu gleicher Zeit mindestens drei Kinder auf der Real- und höhern Bürgerschule oder auf den höheren und mittleren Mädchenschulen haben, kann bei entsprechenden Vermögensverhältnissen das Schulgeld für den Jüngsten der Schüler bezw. Schülerinnen erlassen werden. Auch hier werden Schüler und Schülerinnen, welche die Vorschule bezw. eine der drei untern Klassen der Mädchenschulen besuchen, von dem Erlaß des Schulgeldes ausgeschlossen.

6. Gesuche um Ermäßigung oder Erlaß des Schulgeldes sind spätestens 14 Tage nach Schluß des Schulsemesters unter Beifügung der erforderlichen Zeugnisse dem Oberbürgermeister einzureichen. Gesuche, welche nach Ablauf dieser Frist eingehen, finden für das folgende Semester keine Berücksichtigung.

7. Die Entscheidung über Bewilligung oder Ablehnung der eingegangenen Gesuche steht dem Kuratorium der betreffenden Lehranstalt zu.

8. Jede vom Kuratorium bewilligte Vergünstigung in betreff des Schulgeldes gilt nur für ein halbes Jahr. Jedoch ist dieselbe als fortdauernd anzusehen, so lange nicht das Kuratorium die Zurücknahme beschließt. Diese Zurücknahme tritt ein, sobald die Voraussetzungen der Nr. 1 und folgende nicht mehr vorhanden sind.

9. Die zur Zeit bewilligten Schulgeld-Ermäßigungen bezw. Erlasse bleiben in kraft, so lange die Inhaber derselben sich solcher nach Maßgabe dieser Bestimmungen nicht unwürdig machen.

Schließlich geben wir eine Übersicht der diesjährigen

Prüfungen der Schülerinnen,

zu welcher die geehrten Eltern, sowie deren Angehörigen ergebenst eingeladen werden.

Freitag den 1. April, 8 Uhr morgens:

Prüfung der Schülerinnen der Friedrichsschule.

Ort: Thalstraße 36.

8—9 Klasse X.	{	Anschauung, Frl. Adolf.
	{	Rechnen, Frl. Schade.
9—10 Klasse IX.	{	Anschauung
	{	Deutsch } Frl. Uellner.
10—11 Klasse VIII.	{	Heimatskunde, Frl. Erk.
	{	Deutsch, Frl. Schade.
11—12 Klasse VII	{	Rechnen, Herr Busse.
	{	Deutsch, Frl. Adolf.
3—4 Klasse VI.	{	Geschichte, Frl. Erk.
	{	Französisch, Frl. Adolf.
4—5 Klasse V.	{	Geographie, Herr Busse.
	{	Französisch, Frl. Erk.

Prüfung der Schülerinnen der Luisenschule.

Samstag den 2. April, morgens 8 Uhr:

8—9 Klasse X.	{	Rechnen, Frl. Geisler.
	{	Anschauungsunterricht, Frl. Eich.
9—10 Klasse IX.	{	Rechnen,
	{	Anschauungsunterricht. } Frl. Versen II.

10—11 Klasse VIII.	{ Heimatskunde, Deutsch, }	Frl. Versen I.
11—12 Klasse VII.	{ Geographie, Deutsch, }	Frl. Eich.
12— 1 Klasse VIb.	{ Geographie, Frl. Pelzer. Deutsch, Frl. Geisler.	
3— 4 Klasse VIa.	{ Deutsch, Herr Friedrich. Französisch, Frl. Wigier.	
4— 5 Klasse Vb.	{ Rechnen, Geschichte, }	Frl. Röttgers.

Montag den 4. April:

8— 9 Klasse Va.	{ Französisch, Frl. Pelzer. Rechnen, Herr Friedrich.	
9—10 Klasse IVb.	{ Geographie, Englisch, }	Frl. v. Massenbach.
10—11 Klasse IVa.	{ Französisch, Geschichte, }	Frl. A. Achenbach.
11—12 Klasse IIIa.	{ Französisch, Frl. Wigier. Naturgeschichte, Herr Menzel.	
3— 4 Klasse IIIa.	{ Deutsch, Herr Körholz. Französisch, Herr Winkel.	
4— 5 Klasse II.	{ Rechnen, Herr Menzel. Englisch, Frl. P. Achenbach.	

Dienstag den 5. April:

8— 9 Klasse I.	{ Englisch, Frl. P. Achenbach. Deutsch, Herr Körholz.	
9—10 Selekt a.	{ Englisch, Herr Winkel. Geschichte der Pädagogik, Dr. Uellner.	
10—11 Selekt b.	{ Physik, Herr Menzel. Geschichte, Dr. Uellner.	

Das Mitbringen kleinerer Kinder zu den obigen Prüfungen kann aus Mangel an Raum nicht gestattet werden.

Der Sommertursus beginnt Montag den 25. April. Am Samstag den 23. April findet die Aufnahme und Prüfung der in die Schule neu eintretenden Schülerinnen statt. Zu dieser haben die Schülerinnen einen Impfschein, und wenn sie bereits ihr 12. Lebensjahr zurückgelegt haben, einen Revaccinationschein mitzubringen, und sofern sie schon eine andere Schule besucht haben, ein Abgangszeugnis der betreffenden Anstalt vorzulegen.

Dr. Uellner.

10-11 Klasse VII	Geometrie	Prof. Dr. Richter
11-12 Klasse VII	Geometrie	Prof. Dr. Richter
12-1 Klasse VI	Geometrie	Prof. Dr. Richter
3-4 Klasse VII	Geometrie	Prof. Dr. Richter
4-5 Klasse VI	Geometrie	Prof. Dr. Richter
Planung der 2. Klasse:		
3-5 Klasse VI	Geometrie	Prof. Dr. Richter
3-10 Klasse VII	Geometrie	Prof. Dr. Richter
10-11 Klasse VII	Geometrie	Prof. Dr. Richter
11-12 Klasse VII	Geometrie	Prof. Dr. Richter
3-4 Klasse VII	Geometrie	Prof. Dr. Richter
4-5 Klasse VII	Geometrie	Prof. Dr. Richter
Planung der 3. Klasse:		
3-5 Klasse VI	Geometrie	Prof. Dr. Richter
3-10 Klasse VII	Geometrie	Prof. Dr. Richter
10-11 Klasse VII	Geometrie	Prof. Dr. Richter

Dr. Richter